



Deutsch

Nelly, Oskar & Co - Stress in der Clique

LEKTÜRE FÜR JUGENDLICHE



HÖRBUCH ALS MP3-DOWNLOAD

Hueber



Deutsch

Anne Schieckel

Nelly, Oskar & Co -
Stress in der Clique

LEKTÜRE FÜR JUGENDLICHE
MIT AUDIOS ONLINE

Hueber Verlag

Inhalt

	Wer ist wer?	4
01	 Kapitel 1: Wer sind die Neuen?	6
02	 Kapitel 2: Hej, hi, hallo!	9
03	 Kapitel 3: Besuch im Schwedenhaus	12
04	 Kapitel 4: Endlich ist was los!	15
05	 Kapitel 5: Torte im Hühnerstall	18
06	 Kapitel 6: Dicke Luft	21
07	 Kapitel 7: Heimspiel	24
08	 Kapitel 8: Zoff unter Schwestern	27
09	 Kapitel 9: Besser geht's nicht	30
10	 Kapitel 10: Nellys Song	33
	Übungen zu „Wer ist wer?“ und Kapitel 1	37
11	 Übungen zu Kapitel 2	38
	Übungen zu Kapitel 3	39
12–13	 Übungen zu Kapitel 4	41
	Übungen zu Kapitel 5	42
14	 Übungen zu Kapitel 6	43
15	 Übungen zu Kapitel 7	44
16	 Übungen zu Kapitel 8	45
17	 Übungen zu Kapitel 9	46
18	 Übungen zu Kapitel 10	47
	Lösungen	48
	 Das Hörbuch zur Lektüre und die Tracks zu den Übungen stehen als kostenloser MP3-Download bereit unter www.hueber.de/audioservice .	

Wer ist wer?



Nelly ist vierzehn Jahre alt und kommt aus Deutschland. Sie wohnt mit ihrer Schwester Ina und ihren Eltern in Schönberg. Nelly ist Sängerin in der Schülerband „Silver Moon“. Ihr großer Traum ist es, mit einer eigenen Band auf **Welttournee** zu gehen. Wenn sie ihre Fans um sich hat, fühlt sie sich wohl. In ihrer Freizeit schreibt sie fast immer an neuen **Songs**. Wenn das nicht gleich klappt, ist sie tagelang **schlecht drauf**.



Ina ist die **Zwillings**schwester von Nelly. Die beiden verstehen sich meistens gut, haben aber verschiedene Interessen. Ina liebt Action und hat sehr viele Freundinnen. Schule ist für sie nicht besonders wichtig. Hip-Hop dagegen schon. Ina tanzt für ihr Leben gern.



Lara ist die beste Freundin von Ina. Die beiden sehen sich jeden Tag. Lara ist clever. Ob sie Oskar oder Per cooler findet, weiß man nicht so genau. Lara ist vierzehn Jahre alt.

die Welttournee:
Konzerte in vielen
Ländern spielen

der Song:
ein Lied

schlecht drauf
sein: sich
ärgern

die Zwillinge:
Geschwister, die
am gleichen Tag
geboren werden



Per (Pelle) und sein Bruder Oskar kommen aus Schweden, aus Stockholm. Ihre Mutter, Hanna, ist aus Schönberg, ihr Vater, Lars (oder Lasse), aus Stockholm. Sie sind die neuen Nachbarn von Nelly und Ina. Per ist Musiker. Er spielt sehr gut E-Gitarre. Es dauert nicht lange, bis er in der Schülerband mitmacht. Per ist vierzehn Jahre alt.



Oskar ist der Bruder von Per. Er ist sehr sportlich und immer gut drauf. Er möchte Fußballprofi werden. Dafür trainiert er hart. In Schweden war er deshalb auf einer Sportschule. Ob Schönberg auch so tolle Trainingsangebote hat? Oskar ist fünfzehn Jahre alt.

Schönberg ist eine kleine Stadt in der Mitte von Deutschland mit 12.000 Einwohnern. In der Nähe gibt es viele Seen, **Hügel** und jede Menge Freizeitspaß. Nelly, Ina, Per und Oskar wohnen ganz in der Nähe der hübschen Altstadt, wo sie sich gern mit ihrer **Clique** – ihren Freundinnen und Freunden – im Café „Hühnerstall“ treffen.

der Hügel: ein kleiner Berg

die Clique: eine Gruppe von Freundinnen und Freunden

Es ist Samstagmorgen. Ina ist schon wach. Sie steht am Fenster in Nellys Zimmer. Auf der Straße ist es ruhig. Vor dem Haus nebenan parkt ein blaugelber **Transporter**. Heute ziehen die neuen Nachbarn ein. Aber niemand ist zu sehen.



Die Leute kommen nicht aus Deutschland.
Das Autokennzeichen sieht anders aus.

Ruhe! Geht's noch?
Schau mal auf die Uhr!



Nelly ist **sauer**. Sie braucht viel Schlaf. Ina versteht das nicht. Die frühen Morgenstunden hat sie besonders gern. Ina zieht sich an und geht nach unten. In der Küche sitzen ihre Eltern und frühstücken. Es riecht nach frischen Brötchen und **Kakao**. Ina bekommt Hunger. Aber sie hat nicht viel Zeit, so wie immer. Ina hat oft etwas Wichtiges vor.

Doch das Gespräch zwischen ihren Eltern ist interessant. Ina nimmt sich etwas **Rührei** und Kakao. Ihr Vater legt ihr ein Brötchen auf den Teller. Ina hört zu, wie ihre Mutter von den neuen Nachbarn erzählt.

Dann endlich kommt Nelly in die Küche. Besonders wach sieht sie noch nicht aus. Und natürlich hat sie mal wieder das Beste verpasst, findet Ina.

der Transporter: → S. 8 **sauer sein:** sich ärgern **der Kakao:** ein Getränk aus Schokolade mit Milch **das Rührei:** Eier mit Milch, in der Pfanne gebraten



Was ist? Warum schaust du so?

Ich weiß was, was du nicht weißt!
Ich sage nur: die Neuen!



Ach so. Die Leute von nebenan?
Und? Was ist mit denen?

Zwei Jungs aus Schweden ziehen ein. Ihre Mutter ist Mamas Schulfreundin Hanna.



Okay. Sprechen die Deutsch?

Ja, klar, sie sprechen Deutsch und Schwedisch. Ihre Mutter, diese Hanna, war nach der Schule **Au-pair** in Stockholm. Dort hat sie dann einen Lasse geheiratet. Und ist in Schweden geblieben.



Die Jungs – sind das Zwillinge?
Haben die auch Namen?

Die sind einfach nur Brüder. Per ist fast fünfzehn und Oskar fast sechzehn Jahre alt.



die, das Au-pair, als Au-pair arbeiten: eine Zeit lang (meistens ein Jahr) bei einer Familie im Ausland arbeiten, um das Land kennenzulernen

Draußen auf der Straße wird es jetzt laut. Ein **Kombi** parkt hinter dem Transporter. Ina ist neugierig. Sie schaut aus dem Küchenfenster und **beobachtet**, was die zwei Neuen da alles in das Nachbarhaus tragen. Die Brüder verstehen sich gut, das kann Ina sehen. Sie lachen viel und haben Spaß miteinander.

Nelly findet das nicht so spannend. Die Jungs sind ja morgen auch noch da. Sie räumt ihr Frühstücksgeschirr auf und geht nach oben. Jetzt ist erst mal Samstag. Und da hat sie endlich Zeit für ihren neuen Song. Das Lied ist noch nicht wirklich gut, findet sie. Nelly macht es sich auf ihrem Bett gemütlich. Sie **überlegt** und überlegt. Aber draußen auf der Straße ist zu viel los. Heute fällt ihr nichts Tolles ein.



die Gartenbank

der Kombi

der Transporter

beobachten: eine Person oder eine Sache lange anschauen

überlegen:
nachdenken

Es ist Sonntagmorgen. Die Sonne scheint. Nelly schläft noch. Ina nicht. Sie überlegt, ob und wann sie heute nach nebenan gehen soll. Einfach mal hallo sagen. Aber sie ist sich nicht sicher, ob das so eine gute Idee ist. Vielleicht sind die Jungs ja auch solche **Schlafmützen** wie ihre Schwester?

Ina zieht sich an und geht nach unten. Dort schaut sie auf die Uhr: Es ist 7.30 Uhr. In der Küche ist niemand. Ina nimmt sich eine Banane, ein Glas Milch und ein Buch. Sie geht nach draußen und setzt sich auf die Bank vor dem Küchenfenster. Von hier aus hat sie einen guten Blick auf das Nachbarhaus. Aber da tut sich nichts. Ina liest ein bisschen in ihrem Lieblingsbuch. Sie kennt die Geschichte **auswendig**. Und trotzdem: Manche Bücher sind einfach so gut, dass man sie mehr als einmal lesen kann.

Mit einem Auge schaut sie immer wieder nach nebenan. Na, endlich! Steht da nicht einer der Jungs im Garten? Sie tut so, als ob sie ihn nicht sieht. Doch der Junge fängt an zu rufen. Ina hört, wie jemand über ihr ein Fenster zumacht. Das war bestimmt Nelly, denkt sie sich. Wer weiß, was sie hier gerade verpasst! Ina steht auf und geht zu dem Jungen hinüber.

die Schlafmütze: wenn jemand sehr lange schläft

auswendig: jeden Satz in einem Text kennen



Hej hej. Ich bin Oskar. Du bist der eine Zwilling, stimmt's? Wie heißt du?

Hi. Ich bin Ina. Und ja, ich habe eine Zwillingsschwester.



Super, dass du schon auf bist! Läufst du mit?

Oskar zeigt auf seine Joggingschuhe.



Okay. Ich wollte sowieso gerade los.

Ina wollte zwar nirgendwo hin. Und joggen geht sie auch nicht wirklich gern. Aber das ist jetzt egal. Sie will den Neuen unbedingt kennenlernen.

Im Hausflur stehen die Sportschuhe ihrer Mutter. Daneben liegt ein **Basecap**. Ina leiht sich beides aus. Ob das so okay ist? Am besten, sie schreibt ihr noch schnell eine Nachricht.

Guten Morgen, Mam!
Bin mit Oskar eine Runde joggen.
Mit deinen Schuhen ...
Bitte sei nicht sauer!
Bis später, I.

hej: Schwedisch
für „hallo“

das, die Basecap:
eine Mütze mit Schild

Oskar wartet vor der Haustür. Er sieht echt gut aus. Ina wird ganz komisch. Das muss der ältere der beiden Schwedenjungs sein. Er ist ein ganzes Stück größer als sie. Und so sportlich. Ob sie da **mithalten** kann?



Hi, da bin ich. Läufst du jeden Morgen?

Ja, das gehört zu meinem täglichen **Warm-up**. Kennst du eine gute **Laufstrecke**?



Na klar! Wir können am Fluss entlang joggen. Was machst du sonst noch für Sport?

Fußball. Ich will Profi werden. Und du?



Kennst du Hip-Hop? Das ist mein Tanzsport.

Cool. Hip-Hop tanze ich auch. An meiner Schule in Stockholm war ich zwei Jahre in der Tanz-**AG**.



Wow. Was kann der eigentlich nicht?

mithalten: genauso gut sein wie der andere

das Warm-up: sich vor dem Training warm machen

die Laufstrecke: hier: der Laufweg

die AG: kurz für „Arbeitsgruppe“

Sonntag, am späten Vormittag. Gleich gibt es Mittagessen. Heute Nachmittag sind sie bei den Nachbarn eingeladen. Ihre Mutter freut sich schon auf die alte Schulfreundin. Und Ina freut sich auf Oskar. Sie erzählt Nelly von dem Morgenlauf. Plötzlich ist Nelly ganz wach und interessiert.

Pünktlich um 15 Uhr machen sie sich auf den Weg. Oskar macht ihnen die Haustür auf. Er **strahlt** sie alle an. Nelly weiß gar nicht, wo sie hinschauen soll. Ina gibt Oskars Mutter einen Blumenstrauß. Die beiden Frauen haben sich viel zu erzählen. Sie gehen Arm in Arm ins Wohnzimmer.



Hej Ina. Und du bist Nell, stimmt's?

Nelly. Ich bin Nelly. Hi.



Hi, Oskar. Alles gut bei dir?

Ah, Nelly. Sorry. Ja, alles gut.
Willkommen. Pelle? Wo bist du?



strahlen: sehr froh aussehen

Nelly und Ina gehen durch das Schwedenhaus. Dort sieht es ziemlich anders aus als bei ihnen zu Hause. Überall sehen sie weiße Möbel, und an den Wänden sind viele bunte **Tapeten**. Oben an der Treppe wartet Per.



Hej hej. Kommt doch rauf.

Nelly, Ina und Oskar laufen die Treppe hoch und hinter Per her in sein Zimmer.

Hi. Ich bin Ina. Heißt du jetzt Per oder Pelle?



Meine Freunde nennen mich Pelle.
Und du bist bestimmt die Sängerin?

Nein, das ist meine Schwester...



Pelle schaut Nelly an. Eigentlich sieht er sehr nett aus, denkt sie. Trotzdem ist ihr seine Frage **unangenehm**. Was genau hat Ina da über sie erzählt?

Nelly sieht sich in Pelles Zimmer um. Ah, jetzt ist alles klar. An der Wand steht eine **E-Gitarre**. Und auf dem Boden liegen einige **Notenblätter**. Dieser Pelle macht also auch Musik.

die Tapete: Papier mit Muster

unangenehm: etwas ist nicht angenehm

die E-Gitarre,
die Noten(blätter): → S. 14



Ich bin die Sängerin. Bei den „Silver Moons“.

Nelly, richtig? „Silver Moon“ heißt deine Band? Cool.



Sucht ihr nicht einen neuen Gitarristen, Nelly?

Nelly will etwas sagen, aber Oskar redet dazwischen.



Dann nichts wie hin, **Mannen!** Lass sie hören, was du **draufhast**.

Ja ... Aber es ist gar nicht einfach, jemanden zu finden, der zu uns passt.



das Elchgeweih

die Noten

die Umzugskiste die Mütze, die Beanie die E-Gitarre

Mannen: Schwedisch für „Alter“

draufhaben: etwas gut können

Einen guten **Stürmer** suchen die Schönberger „Kickers“ schon lange. Die letzten Spiele haben sie haushoch verloren. Deshalb hat die Schulmannschaft kaum noch **Publikum**. Niemand **feuert** sie mehr **an**. Da muss sich dringend etwas ändern! Schon das erste Training mit Oskar in der Mannschaft läuft super. Der Trainer merkt sofort: Oskar kann spielen. Er ist schnell und hat eine gute Technik. Oskar spielt perfekt mit den anderen zusammen. Als er dann auch noch ein paar Tore hintereinander macht, sind alle happy. Auch die Mädchen. Ina, ihre beste Freundin Lara und die anderen aus der Clique stehen am Rand des Fußballplatzes. Endlich ist was los in Schönberg!



Cool. Ein guter Stürmer kommt hier genau richtig.

Sag ich doch. Der ist topfit. Und tanzen kann er auch.



Echt? Du meinst Hip-Hop?

Genau. Das gab's auch an seiner alten Schule in Stockholm.



Ich glaub's nicht! Kommt, jetzt ist **Bandprobe**!

der Stürmer:
er macht im
Fußball die Tore

das Publikum:
die Zuschauer

anfeuern: jeman-
dem zurufen, noch
besser zu spielen

die (Band-)Probe:
Musiker treffen
sich und üben

Nelly nimmt Per mit zu den „Silver Moons“. Die meisten **Bandmitglieder** haben schon von ihm gehört.



Das ist Per. Wie ihr seht, spielt er E-Gitarre.

Danke, Nelly. Hej Leute! Nennt mich Pelle. Toll, dass ich mit euch spielen kann.



Okay. Dann starten wir. Brauchst du Noten?

Ne, lass mal. Ich höre euch zuerst ein bisschen zu. Dann steige ich mit ein. Okay?



Wie du willst. Gut, Leute, dann los! Wir starten mit „Dancing on the Moon“.

Das ist für alle eine klare Ansage. Nelly will wissen, was der Neue kann. Und sie will ihm zeigen, was die Band draufhat. „Dancing on the Moon“ ist ihr bester Song und der Hit auf jeder Schülerparty. Nelly hat ihn geschrieben. Am Rand steht die Mädchenclique und wartet ab, was passiert.

Die Band fängt an zu spielen. Pelle hört erst einmal zu.

die Bandmitglieder: Musiker
in einer Gruppe

ne: anderes Wort für „nein“

Nelly ärgert sich ein bisschen. Pelle steht mitten auf der **Bühne**. Direkt neben ihr. Er schaut sie freundlich an. Aber er macht keinen Schritt zur Seite.

Wütend greift Nelly nach dem **Mikrofon**. Ihre Stimme ist stark und der Songtext bekommt immer mehr **Power**. Pelle findet das toll und **begleitet** Nelly auf seiner E-Gitarre. Erst leise und vorsichtig, dann immer lauter. Die beiden klingen super zusammen.

Dann ist der Song zu Ende. Die Band hört auf zu spielen – nur nicht Pelle. Der zeigt jetzt erst richtig, was er kann und macht mit einem coolen **Gitarrensolo** weiter. Alle sind begeistert.



Wow! Pelle! Super!

Die „Silver Moons“ finden Pelle klasse. Sie wollen ihn in der Band haben. Nelly muss „ja“ sagen, ob sie will oder nicht.

das Mikrofon

das Keyboard

der Probenraum



das Schlagzeug

die Bühne

die Power:
die Kraft

begleiten: hier:
mitspielen

das Gitarrensolo:
allein, ohne die
Band spielen



Es ist wieder Samstag. Das Wetter ist nicht besonders gut. Und es sieht nach Regen aus. Doch das ist egal. Ausgemacht ist ausgemacht. Lara steht vor der Haustür der Zwillingsschwestern. Sie wartet auf Ina. Die beiden wollen eine Runde laufen gehen. Später werden sie dann die anderen aus der Clique im Café treffen.



Mam, ich leih mir nochmal deine Schuhe aus. Hi, Lara.

Ist Oskar schon los? Willst du nicht bei ihm klingeln?



Besser, wir treffen ihn erst am Fluss.

Stimmt. Das sieht sonst blöd aus.



Eben. Sonst glaubt der noch, wir laufen ihm nach.

Wieso? Wir trainieren doch nur.



Doch Oskar ist weit und breit nicht zu sehen. Vielleicht sind die „Kickers“ heute auf einem **Auswärtsspiel**? Auch auf dem Sportplatz der Schule trainiert niemand.

Um zehn Uhr sind Ina und Lara mit den anderen im „**Hühnerstall**“ verabredet. Das kleine Café am Marktplatz ist am Wochenende immer gut besucht. Dort warten ihre Freundinnen auf sie.

Alle vier sind schon da. Auf dem Weg zu ihrem Lieblingstisch bleiben die beiden kurz an der Kuchentheke stehen. Sie haben noch nicht gefrühstückt. Sie lesen, was auf der Tafel an der Wand steht:

Hej Schwedenfans!
Heute frisch aus dem Ofen:
Prinsesstårta (Prinzessinentorte)
und Kanelbullar (Zimtschnecken)
Guten Appetit!



Das glaub' ich jetzt nicht: Prinsesstårta? Das ist die grüne Torte dort. Total lecker. Ich probiere ein Stück.

Ich nehme ein paar Zimtschnecken: Kanelbullar. Lustiger Name.



das Auswärtsspiel: Fußballvereine spielen oft auswärts, in anderen Orten

der Hühnerstall: Im Café ist es oft sehr laut. So wie in einem Raum für Hühner.

Es fängt an zu regnen. Draußen sieht es jetzt ganz grau aus. Aber das macht nichts. Hauptsache, sie sind alle zusammen. Es gibt Wichtiges zu besprechen. Bei Kuchen und heißer Schokolade planen die Freundinnen die nächste Hip-Hop-Party.



Meinst du, Nelly hat Lust, auf der Party zu singen?

Kommt ganz darauf an. Wenn sie mit Pelle gut klarkommt, warum nicht?



Wäre doch cool, wenn die „Silver Moons“ spielen! Kannst du sie nicht schnell anrufen?

Jetzt? Viel zu früh! Das weißt du doch. Ich frag sie aber heute noch. Versprochen!



Deine Schwester ist aber auch echt **speziell**.

speziell: hier: schwierig

Samstagnachmittag. Nelly und Ina sitzen in ihren Zimmern. Die Eltern sind zu Freunden gefahren und bleiben bis morgen. Das heißt, die beiden Schwestern **haben sturmfrei**. Allein zu Hause, so ganz ohne Erwachsene, könnten sie ein paar Freunde zu sich einladen. Aber keine von ihnen hat heute Lust dazu. Zwischen ihnen ist dicke Luft.

Nelly ist **genervt**. Ina und die anderen haben nur noch die Jungs im Kopf. Den ganzen Tag hört sie: „Und dann hat Pelle gesagt, ...“ oder „Oskar ist so sportlich ...“

Und Ina ist auf Nelly sauer. Sie glaubt, dass Nelly schlecht drauf ist, weil ihr keine neuen Liedtexte einfallen. Ina kennt das schon. Da hilft nur eines: abwarten. Aber auf etwas warten, das kann Ina gar nicht gut. Da bekommt sie eine Nachricht von Lara.

Hi Ina. Heute Abend Treffen bei euch?
Hast du Nelly gefragt? Wird sie singen? LG L.

Nelly redet nicht. Keine Ahnung, wann die sich **wieder einkriegt**.

Mach ihr Pfannkuchen. Das hilft doch immer. 😊

Prima Idee. Ich melde mich wieder!

sturmfrei haben: Jugendsprache für „Keiner ist zu Hause, wir machen Party!“

genervt sein: jemand fühlt sich gestört

sich wieder einkriegen: sich beruhigen

Zwanzig Minuten später klopft Ina an Nellys Zimmertür. Drinnen ist es ganz still. In der Hand hält sie einen Teller mit Apfelfannkuchen.



Zimmerservice! Darf ich rein?

Ich habe nichts bestellt. Riecht aber lecker. Was gibt's?



Ina muss lachen. So ist das immer zwischen ihnen. Sie können sich einfach nicht lange böse sein.



Und? Was macht der neue Song? Wie weit bist du?

Es läuft. Aber ich bin immer noch nicht fertig.



Mit vollem Magen lässt es sich besser reden. Das wissen sie beide. Nelly zeigt Ina sogar ihren neuen Liedtext.



Toll, der Song wird klasse! Ich weiß das!

Nelly sagt nichts dazu. Aber Ina kann sehen, wie sie sich freut.

der Zimmerservice: er bringt im Hotel Essen und Getränke ins Zimmer

Ina schickt eine Nachricht an Lara.

Hej, alles wieder gut. Kommt vorbei!

Hast du Nelly wegen der Party gefragt?

Noch nicht. Und erst mal kein Wort über Pelle!

Ich bin ja nicht blöd.

Weiß ich doch. Sag's den anderen auch, bitte.

Nelly und Ina räumen das Wohnzimmer um. Auf den Boden legen sie ganz viele Kissen. Nelly macht Musik an, da klingelt es auch schon an der Haustür. Alle sind gekommen. „Sturmfrei“ mag eben keine der Freundinnen verpassen!



Und? Wollt ihr nicht über die Band reden?

Echt jetzt? Äh ... cool. Klar, sprechen wir über ...



Willst du auf der Hip-Hop-Party singen?

Endlich ist es raus. Alle blicken auf Nelly.



Hm ... ja, vielleicht. Wenn der neue Song bis dahin fertig wird.

An der Schule ist bald „Tag der offenen Tür“. Wie jedes Jahr melden sich viele Eltern und Jugendliche an. Die Gäste wollen an dem Tag ein paar Unterrichtsstunden besuchen und das Leben an der Schule kennenlernen. Die Schüler und Lehrer haben ein tolles Programm mit vielen Veranstaltungen vorbereitet. Als es endlich losgeht, sind trotzdem alle nervös.

Der Vormittag ist schnell vorbei. Alles hat prima geklappt. Am Nachmittag wird es sportlich: Die Fußballmannschaft hat ein **Heimspiel** gegen die „Tiger“ aus Neustadt. Und dieses Spiel müssen sie gewinnen! Die Mannschaft ist gut drauf. Alle haben hart trainiert. Und mit Oskar haben die „Kickers“ einen **Joker** in der Mannschaft. Mit so einem gefährlichen Stürmer können sie nur gewinnen. Aber die „Tiger“ spielen auch stark. Und die „Kickers“ haben bereits dreimal gegen die Neustädter verloren.

Ina und ihre Clique sitzen auf der **Tribüne**. Ganz vorn in der ersten Reihe. Auch Pelle ist da, eine Reihe hinter ihnen. Als die „Kickers“ auf den Platz kommen, springt er hoch.



Oskar, zeig ihnen, was du draufhast!

Oskar sieht zu seinem Bruder hoch und lacht. Dann hebt er lässig die Hand und lacht Ina zu. Ina wird ganz warm. Sie weiß gar nicht, wo sie hinschauen soll.

das Heimspiel: ein Spiel auf dem eigenen Platz

der Joker: hier: ein besonders guter Spieler

die Tribüne: → S. 26

Wenige Sekunden später laufen die „Tiger“ ein. Dann **pfeift** der Trainer der „Kickers“ das Spiel **an**. Es dauert keine fünf Minuten, bis Oskar das erste Tor **schießt**. Schon steht es für die Schulmannschaft 1:0. Die Schönberger **jubeln**.



„Kickers“ vor, noch ein Tor!

Macht die „Tiger“ fertig!



O-s-k-a-r! O-s-k-a-r!

Der steht ja total auf sie.



Was? Wer? Auf wen?

Pelle. Schau doch selber hin!



anpfeifen, der Anpfiff:
hoher Ton, wenn das
Spiel beginnt

schießen: hier: ein
Tor machen

jubeln: sich laut
über etwas oder
jemanden freuen

Ina dreht sich um. Sie kann erst nicht glauben, was sie da sieht. Pelle ist plötzlich viel weiter hinten. Und neben ihm sitzt Nelly! Die beiden unterhalten sich gut, das sieht man.

Ina bekommt gar nicht mit, was auf dem Spielfeld vor ihr passiert. Oskar wird böse **gefoult**!

Er liegt auf dem Boden und hält sich das Bein. Ein Spieler der „Tiger“ bekommt die rote Karte. Zwei Sanitäter kommen und tragen Oskar vom Spielfeld. Nach einer kurzen Pause geht das Spiel weiter. Aber ohne den Stürmer der „Kickers“. Am Ende steht es 1:1.



foulen: gegen die Regeln spielen, jemandem dabei weh tun

Zwei Tage nach dem Schulfest. Nelly steht am Fenster in ihrem Zimmer. Ina ist bei ihr.



Tu doch nicht so. Alle konnten euch sehen!

Oh Mann. Fängst du schon wieder damit an?



Sag's halt einfach. Du findest Pelle doch toll. Stimmt's?

Was soll das? Bin ich hier bei der Polizei?



Nelly und P-e-l-l-e.
Nelly und P-e-l-l-e.

Du hast ja **einen Knall**. Schau lieber mal, wer da kommt.



Nelly sieht, wie Oskar durch ihren Garten **humpelt**. Wie immer ist er in Sportklamotten. Sein Fuß scheint wieder besser zu sein.

Ina wird ganz rot im Gesicht. Ist sie sauer? Oder ist es wegen Oskar? In dem Moment klingelt es auch schon an der Haustür. Nelly läuft nach unten und macht auf.

Zoff: Streit

einen Knall haben:
verrückt sein

humpeln: wegen Schmerzen
nicht richtig laufen können

Sie ruft nach oben:



I-n-a. Besuch für dich!
Hi Oskar. Geht's wieder?

Hej Nelly. Schon gut. Nur
joggen geht noch nicht.



Du, ich muss weg. I-n-a!

Pelle freut sich schon.



Ach ja? Auf was denn?

Na, auf deinen neuen Song.



Ina kommt bestimmt gleich
runter. Ich muss ...

Nelly weiß: Ina steht oben an der Treppe. Sie hört alles mit. Und das bedeutet Bloß weg hier!

Am Abend sind die Schwestern mit Kochen dran. Und sie müssen sich beeilen. Normalerweise ist das kein Problem. Aber heute ist alles anders. Zwischen ihnen ist mal wieder Funkstille. Keine sagt ein Wort. Aber um 18 Uhr kommen die Eltern nach Hause. Bis dahin müssen ein Salat und ein warmes Essen auf dem Tisch stehen.

Nelly geht zum Regal. Dort steht das Kochbuch mit den italienischen Rezepten.



Ich mache ein **Risotto**.
Das mögen wir alle.

Und ich den Salat. Für
dich ohne Zwiebeln.



Super. Danke. Tut mir leid, dass ich
so oft genervt bin. Wir spielen gern
auf der Hip-Hop-Party.

Mir tut's auch leid. Und:
Nelly, das ist super.



Das Essen wird tatsächlich pünktlich fertig. Und es schmeckt allen gut.

der, das **Risotto**: italienisches Reisgericht

Nach der Aufregung beim Schulfest geht der Alltag weiter. Alle freuen sich auf die Party des Jahres. Die „Silver Moons“ treffen sich fast jeden Tag nach der Schule zur Bandprobe. Doch die Musiker wollen erst mal kein Publikum dabei haben. Die Tür zum Musikraum ist zu. Daran hängt ein Zettel:

Bandprobe „Silver Moons“
Bitte nicht stören.

Das hat es so noch nie gegeben. Und es macht die Mädchenclique erst recht neugierig. Ina und Lara treffen Oskar vor der Schule. Ob er was weiß?



Hi, Oskar. Alles gut bei dir?

Hej hej. Na klar. Und bei euch?



Auch. Klappt es zwischen Pelle und Nelly?

Wie? Läuft da was?



Was? Nein, nicht das!
Klappen die Proben?



Was sagt Pelle dazu?

Nicht viel. Und Nelly?



Dann endlich tauschen die „Silver Moons“ den Zettel an der Tür aus.

Generalprobe „Silver Moons“
heute um 19.00 Uhr.
Alle sind herzlich willkommen!

Das möchte natürlich niemand aus der Clique verpassen. Alle sind pünktlich da.

Der **Probenraum** ist fast dunkel. Nur auf der kleinen Bühne ist Licht. Ina, Lara und die anderen stehen ganz hinten. Alle warten auf das, was da vorne gleich passiert. Mit dem letzten Gitarristen hat es nicht gut geklappt. Mit dem Neuen scheint es besser zu laufen. Oder etwa doch nicht? Er ist nirgends zu sehen.



Wo ist Pelle?

Er steht da hinten, oder?



Stimmt. Jetzt sehe ich ihn auch. Was macht er da?

die **Generalprobe**: die letzte Probe vor dem Auftritt

der **Probenraum**: → S. 17

Nach ein paar Minuten fängt die Band leise an zu spielen. Nelly kommt auf die Mitte der Bühne und nimmt das Mikrofon.



Hallo Leute. Schön, dass ihr da seid!
Gleich **geht die Post ab**.

Wow. Das hat sie ja noch nie gemacht!



Nelly schaut zu den Musikern. Sie beginnt zu singen. Erst leise, dann immer lauter. Nach ein paar Sekunden hört man auch die E-Gitarre. Dann kommt Pelle auf die Bühne. Er stellt sich neben Nelly. Es scheint sie nicht mehr zu stören. Die beiden spielen super zusammen. Und sie scheinen Spaß zu haben.

Die Zuschauer jubeln und klatschen. Sie könnten noch stundenlang zuhören. Aber nach drei Zugaben ist die Generalprobe vorbei. Nelly tritt beiseite. Und Pelle greift nach dem Mikrofon.



Hej Leute. Ihr seid so ein cooles Publikum.
Wir spielen bald wieder. Versprochen.

Dann legt er den Arm um Nelly und das Licht geht aus.

die Post geht ab: es ist richtig viel los

Bald ist das Schuljahr zu Ende. In Schweden feiern die Leute jetzt **Mittsommer**. Hanna und Lars planen ein großes Gartenfest. Alle aus der Nachbarschaft sind eingeladen. Später am Abend soll dann bei Pelle und Oskar im Keller endlich die Hip-Hop-Party stattfinden.

Die Freunde helfen zusammen. Ina, Nelly und die Jungs besprechen, welche Familie was vorbereitet.



Unsere Mam kocht zehn Kilo Kartoffeln.

Wir kaufen die Erdbeeren. Mama macht vier Torten!



Und wer besorgt den Fisch zu den Kartoffeln?

Na, unsere Väter!



Komm, Oskar, wir stellen den Baum auf.

Dann bis später!



Nelly und Ina sind unterwegs. Sie sammeln auf einer Wiese Blumen und Gräser. Später treffen sie sich mit der Clique und wollen daraus **Haarkränze** binden.

der Mittsommer: der längste und wichtigste Feiertag in Schweden, mitten im Sommer, ca. am 20. Juni

der Haarkranz, der Blumenkranz: ein Ring aus Blumen und Gras für den Kopf

Dann ist es soweit. Das Wetter ist perfekt und es wird ein warmer Tag. Ina und Oskar gehen am Morgen erst mal eine Runde laufen.



Hast du Pelle gesehen?

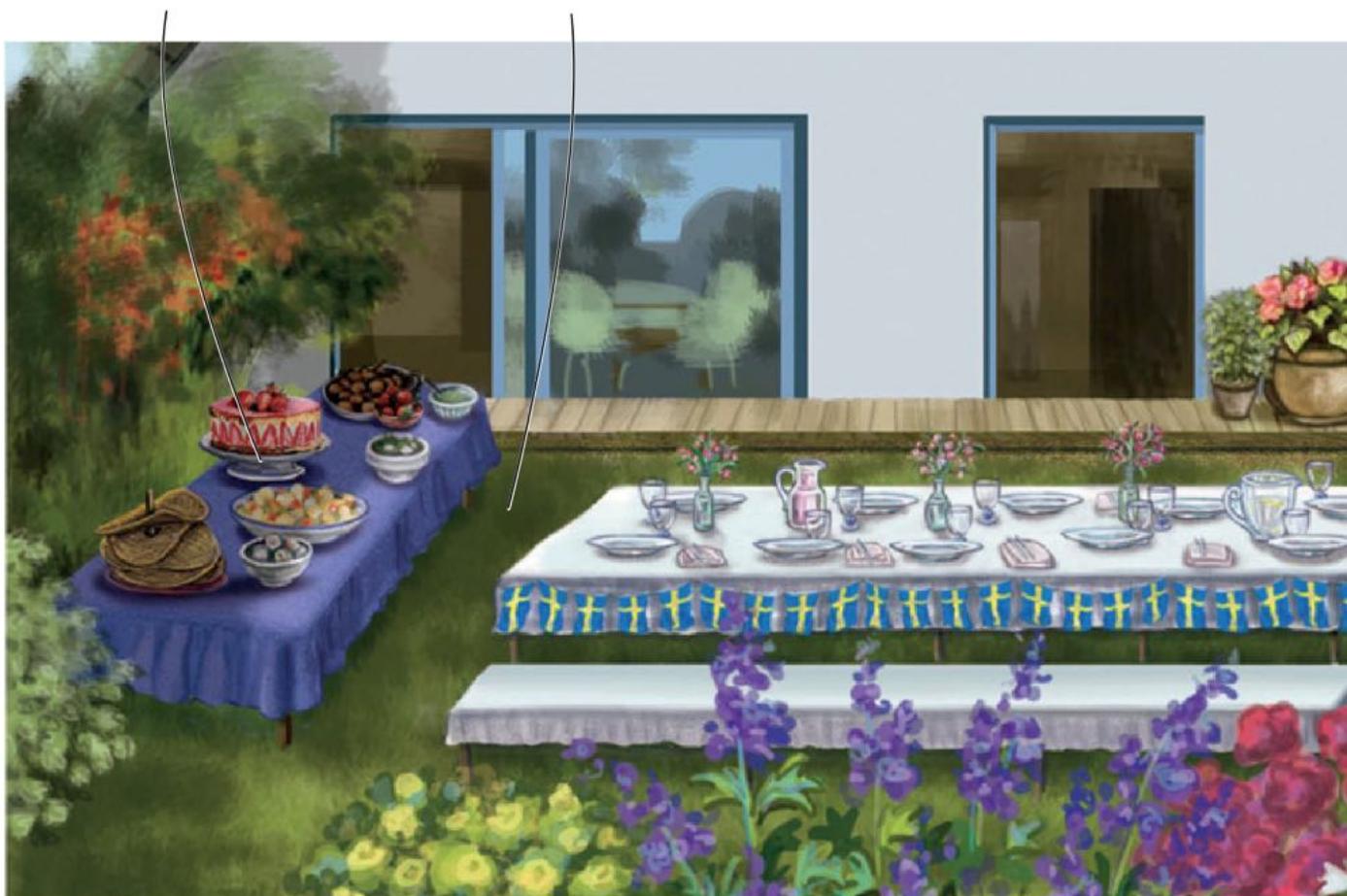
Der ist oben bei Nelly.
Du weißt schon, der Song ...



Um 15 Uhr beginnt das Mittsommerfest.
Der Garten sieht wunderschön aus. In der Mitte gibt es einen langen Tisch. Er ist sehr schön gedeckt. Und im **Schatten** der Hauswand stehen das Essen und die Getränke.

das Büfett

der Schatten



der Schatten: dorthin scheint das Licht der Sonne nicht

Die ersten Gäste kommen. Jeder von ihnen setzt einen Blumenkranz auf. Dann stellen sich alle in einem großen Kreis um den Baum und fassen sich an den Händen. Als Hanna, Lasse und die Jungs anfangen zu singen, gehen sie zusammen um den Baum herum.



Verstehst du, was die da singen?

Ne. Aber es hört sich lustig an.



Nach drei Runden machen alle eine Pause. Dann beginnt **der gemütliche Teil** des Nachmittags.

der Mittsommerbaum

der Haarkranz



der gemütliche Teil: wenn man keinen Stress hat / nichts Anstrengendes macht

Pünktlich um 21 Uhr **steigt** die Party des Jahres. Alle aus der Clique und die halbe Klasse sind gekommen. Ina hat noch ein paar der „Kickers“ eingeladen.

Nelly, Pelle und die „Silver Moons“ sind bereit. Oskar nimmt eine Gitarre und stellt sich mit zu ihnen. Das hatte bislang noch niemand gesehen. Die Mädchen **flüstern**. Als die Band eine ganz neue Melodie anspielt, wird es gerade dunkel. Und Nelly fängt an zu singen.



**Jeder macht sein Ding, wir mögen unser Leben
So viele Fragen, keine Zeit zu reden
Nichts ist perfekt, alles ist bunt
Das Herz ist unser Joker, wir halten es gesund**

**Uns gehört die Welt, wir suchen nach den Sternen
Wir haben unsere Träume und auch so viel zu lernen
So viele Wünsche, manchmal zu viel Angst
Doch hier und heute will ich, dass du mit mir tanzt.**

steigen: hier: anfangen, fängt an **flüstern:** leise reden

zu „Wer ist wer?“ und Kapitel 1

1. Wer hat welche Hobbys? Verbinde.

- a Freundinnen treffen
- b Fußball spielen
- c Songs schreiben
- d Hip-Hop tanzen
- e in einer Schülerband singen
- f E-Gitarre spielen



2. Schönberg. Was ist richtig? Kreuze an.

- a Schönberg ist eine kleine Stadt in Norddeutschland.
- b Dort gibt es viele Seen, aber keine Berge.
- c Schönberg hat 14.000 Einwohner.
- d Nelly, Ina, Per und Oskar wohnen in der Altstadt.
- e Der „Hühnerstall“ ist ein Café in der Altstadt.

3. „Auf“ oder „aus“? Ergänze.

- a Ina schaut dem Küchenfenster.
- b Nelly räumt ihr Frühstücksgeschirr
- c Die Leute kommen nicht Deutschland.
- d Das Autokennzeichen sieht anders
- e Draußen der Straße wird es laut.
- f Der Vater legt Ina ein Brötchen den Teller.
- g Besonders wach sieht Nelly nicht

4. Ein Gespräch zwischen Nelly und Ina. Lies den Text auf Seite 7 und beantworte die Fragen.

- a Ina sagt: „Ich weiß was, was du nicht weißt.“ Was heißt das?

b Wen kennt Nellys und Inas Mutter, und woher?

.....

c Nelly fragt: „Sprechen die (Jungs) Deutsch?“ Warum?

.....

d Was hat Hanna nach der Schule gemacht?

.....

zu Kapitel 2

11  1. Richtig oder falsch? Hör zu und kreuze an.

	richtig	falsch
a Es ist Wochenende.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b Ina steht spät auf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c Sie interessiert sich nicht für die neuen Nachbarn.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d Sie möchte in Ruhe ein neues Buch lesen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e Die neuen Nachbarn sind im Garten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f Nelly möchte nicht gestört werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Was sagt Oskar zu Ina? Lies den Text auf Seite 10–11 und ergänze die passenden Verben.

a Hej hej. Ich Oskar. Wie du?

b Super, dass du schon du mit?

c du eine gute Laufstrecke?

d Hip-Hop ich auch.

3. Eine Nachricht an Mama. Bring die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- a Mit deinen Schuhen ...
- b Bin mit Oskar eine Runde joggen.
- c ① Guten Morgen, Mam!
- d Bis später, I.
- e Bitte nicht sauer sein!

4. Ina und Oskar. Wer sagt was? Verbinde.



a Das ist mein Tanzsport.

b Ich will Profi werden.



c Läufst du jeden Morgen?

d An meiner Schule war ich zwei Jahre in der Tanz-AG.

zu Kapitel 3

1. Besuch bei den neuen Nachbarn. Lies den Text auf Seite 12–13. Streiche durch, was falsch ist, und korrigiere dann die Fehler.

- a ~~Heute Abend~~ sind sie bei den Nachbarn eingeladen.
Heute Nachmittag
- b Nelly freut sich auf Oskar.
- c Hanna macht ihnen die Haustür auf.

- d Nelly und Lara gehen durch das Schwedenhaus.
.....
- e Überall sehen sie bunte Möbel, und an den Wänden sind gelbe Tapeten.
.....
- f Oben an der Treppe wartet Oskar.

2. Was bedeutet das? Kreuze an.

- a „Oskar strahlt sie an.“
 - 1 Er freut sich.
 - 2 Er hat Angst.
 - 3 Er weiß nicht, wo er hinschauen soll.
- b „Nelly ist die Frage unangenehm.“
 - 1 Sie weiß nicht, was sie antworten soll.
 - 2 Sie ärgert sich.
 - 3 Sie ist neugierig.

3. Wie sieht es in Pelles Zimmer aus? Schau das Bild auf Seite 14 an und ergänze. Was siehst du noch auf dem Bild? Schreibe auf.

Beanie • Bett • E-Gitarre • Regal • Umzugskisten • Wand

- a An der ist ein Elchgeweih. Daran hängt ein
- b In der Ecke steht ein weißes
- c Auch das an der Wand ist weiß.
- d Auf dem Boden stehen einige
- e Neben dem Bett steht eine
- f

zu Kapitel 4

12  1. Die Schulmannschaft. Was passt in die Lücke? Hör zu und kreuze an.

a Einen guten Stürmer suchen die Schönberger ... schon lange.

1 „Tiger“ 2 „Kickers“ 3 Fußballprofis

b Die letzten Spiele haben sie ...

1 gewonnen. 2 knapp verloren.

3 haushoch verloren.

c Die Schulmannschaft hat kaum noch ...

1 Freunde. 2 Publikum. 3 Fans.

2. Das erste Training mit Oskar. Kreuze an, was zutrifft.

a Oskar hat eine gute Technik.

b Oskar spielt gut mit anderen zusammen.

c Oskar ist ein guter Tormann.

d Oskar ist schnell.

3. Die erste Probe mit den „Silver Moons“. Ergänze.

die Band • der Hit • der Neue

a Nelly will wissen, was kann.

b Nelly will Pelle zeigen, was draufhat.

c „Dancing on the Moon“ ist auf jeder Party.

13  4. Warum ist Nelly wütend? Was denkst du? Hör zu und schreibe ein paar Sätze.

.....

.....

.....

zu Kapitel 5

1. Welche Wörter passen zusammen? Verbinde und ergänze den bestimmten Artikel.



2. Im Café „Hühnerstall“. Lies den Text auf Seite 19–20 und beantworte die Fragen.

- a Um wie viel Uhr ist die Clique verabredet?
-
- b Wo in der Stadt ist das kleine Café?
-
- c Wie viele Freundinnen treffen sich dort?
- d Was essen und trinken sie dort?
-

3. Was sagt Lara zu Ina? Kreuze an.

- a „Meinst du, Nelly hat Lust auf der Party zu tanzen?“
- b „Kannst du sie nicht schnell anrufen?“
- c „Wäre doch super, wenn die „Kickers“ spielen!“
- d „Deine Schwester ist aber auch echt speziell.“

1. Schlechte Stimmung. Was passt? Ergänze.

genervt • redet nicht • sauer • schlecht drauf •
dicke Luft

- a Zwischen Ina und Nelly ist
- b Nelly ist, weil Ina und die anderen
nur über die Jungs reden.
- c Ina ist auf Nelly
- d Vielleicht ist Nelly, weil ihr
keine neuen Liedtexte einfallen?
- e Nelly

2. Was schreibt Lara in ihrer Nachricht an Ina? Kreuze an.

- a Heute Abend Party? Mit den „Silver Moons?“
- b Hast du Nelly gefragt? Wird sie singen?
- c Mach ihr Pfannkuchen. Das hilft doch immer.
- d Mach ihr Pfannkuchen. Die mag sie doch so gern.

14  3. Die Versöhnung. Hör zu und bring die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- a ① Zimmerservice!
- b Toll, der Song wird klasse!
- c Darf ich rein?
- d Ich weiß das!
- e Was gibt's?
- f Was macht der neue Song?
- g Es läuft.

zu Kapitel 7

- 15  1. „Tag der offenen Tür“ an der Schule. Hör zu und kreuze an, was richtig ist.
- | | |
|---|---|
| a Wer besucht am „Tag der offenen Tür“ die Schule? | b Was haben die Schüler und Lehrer vorbereitet? |
| 1 <input type="radio"/> Viele Jugendliche und Eltern. | 1 <input type="radio"/> Ein tolles Büfett. |
| 2 <input type="radio"/> Viele Lehrer. | 2 <input type="radio"/> Ein tolles Programm. |
- c Gegen wen spielen die „Kickers“ am Nachmittag?
- 1 Gegen die „Joker“ aus Schönberg.
2 Gegen die „Tiger“ aus Neustadt.
- d Wer sitzt auf der Tribüne?
- 1 Ina, ihre Clique und Pelle.
2 Pelle, Oskar und Ina.
2. Oskar (O), Ina (I), Nelly (N) oder Pelle (P)? Ordne zu.
- a O schaut zu Ina rüber.
b wird es ganz warm.
c sitzt ein paar Reihen hinter Ina.
d sitzt neben Pelle.
e und unterhalten sich gut.
f kann nicht glauben, was sie da sieht.
g Steht vielleicht auf Nelly?
h wird böse gefoult.
3. Ein Fußballspiel. Ergänze den bestimmten Artikel.
- | | |
|------------------------------------|------------------------------|
| a <u> </u> Schiedsrichter | e <u> </u> Tribüne |
| b <u> </u> Foul | f <u> </u> Publikum |
| c <u> </u> rote Karte | g <u> </u> Trainer |
| d <u> </u> Spielfeld | h <u> </u> Tor |

zu Kapitel 8

1. Nomen-Rätsel. Bilde Wörter und ergänze den richtigen Artikel.



- 16  2. Der Streit. Wer sagt was? Hör zu und kreuze an.

	Ina	Nelly
a Alle konnten euch sehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b Fängst du schon wieder damit an?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c Sag's halt einfach.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d Bin ich hier bei der Polizei?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e Du hast ja einen Knall.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. „Funkstille“ und zusammen kochen. Geht das? Schreibe auf, wer was macht. Warum wird das Essen pünktlich fertig?

a Nelly

Ina

b Das Essen wird pünktlich fertig, weil

zu Kapitel 9

1. Ina und Lara treffen Oskar. Was wollen die Mädchen von ihm wissen? Kreuze an.

- a Sie wollen wissen, wann Bandprobe ist.
- b Sie wollen wissen, ob die Proben klappen.
- c Sie wollen wissen, was Nelly zu den Proben sagt.
- d Sie wollen wissen, was Pelle zu den Proben sagt.

2. Warum proben die „Silver Moons“ ohne Publikum? Schreibe ein paar Sätze.

Die „Silver Moons“ wollen ohne Publikum proben, weil

.....

.....

17  3. Die Generalprobe. Hör zu und ergänze die Verben in der richtigen Form.

- a Die „Silver Moons“ den Zettel an der Tür
- b Der Probenraum fast dunkel. Nur auf der kleinen Bühne Licht.
- c Alle auf das, was da vorne gleich
- d Mit dem letzten Gitarristen hat es
- e Nelly schaut zu den Musikern und beginnt
- f Pelle und Nelly scheinen

4. Was bedeutet das? Kreuze an.

„Gleich geht die Post ab.“

- a Die Post wird bald geholt.
- b Die Band legt gleich los.
- c Die Band hört gleich auf.

zu Kapitel 10

1. Das große Gartenfest. Finde zwölf Wörter, markiere sie und ergänze den richtigen Artikel.

B	I	K	G	C	A	B	A	U	M
A	J	A	A	L	E	L	I	W	P
L	W	R	R	D	K	U	F	A	A
M	I	T	T	S	O	M	M	E	R
I	E	O	E	S	S	E	N	X	T
T	S	F	N	B	A	N	D	Q	Y
T	E	F	I	S	C	H	L	J	F
U	Q	E	D	J	A	I	K	O	C
E	Z	L	B	U	E	F	E	T	T
F	R	N	T	O	R	T	E	L	S

der Mittsommer,

2. Wer bereitet was vor? Lies auf Seite 33 und ergänze.

- a Wer kocht zehn Kilo Kartoffeln?
- b Wer sammelt die Blumen?
- c Wer backt die Torten?
- d Wer besorgt den Fisch?
- e Wer stellt den Baum auf?
- f Wer bindet die Haarkränze?

- 18  3. Nellys Song. Hör zu und ergänze die Wörter.

Jeder sein Ding, wir unser Leben
 So viele, keine zu reden
 Nichts ist, alles ist
 Das ist unser Joker, wie halten es
 Uns die Welt, wir nach den Sternen
 Wir haben unsere und auch so viel zu
 So viele, manchmal zu viel
 Doch hier und will ich, dass du mit mir

„Wer ist wer?“ und Kapitel 1

1. Nelly: c, e, Ina: a, d, Oskar: b, Per: f
2. richtig: b, e
3. a aus, b auf, c aus, d aus, e auf, f auf, g aus
4. *Lösungsvorschlag*: a Ina weiß, wer die neuen Nachbarn sind. b Sie kennt Hanna, die Mutter der Jungs. Hanna ist ihre Schulfreundin. c Die Jungs kommen aus einem anderen Land, aus Schweden. d Hanna war nach der Schule Au-pair in Stockholm. Sie hat Lasse geheiratet und ist in Schweden geblieben.

Kapitel 2

1. richtig: a, f; falsch: b, c, d, e
2. a bin, heißt, b auf bist, Läufst, c Kennst, d tanze
3. a 3, b 2, c 1, d 5, e 4
4. Ina: a, c, Oskar: b, d

Kapitel 3

1. b ~~Nelly~~, Ina, c ~~Hanna~~, Oskar, d ~~Lara~~, Ina, e ~~bunte~~, weiße, ~~gelbe~~, bunte, f ~~Oskar~~, Per
2. a 1, b 1
3. a Wand, Beanie, b Bett, c Regal, d Umzugskisten, e E-Gitarre, f *individuelle Lösung*

Kapitel 4

1. a 2, b 3, c 2
2. a, b, d
3. a der Neue, b die Band, c der Hit
4. *Lösungsvorschlag*: Nelly ist wütend, weil Pelle auf ihrem Platz steht, ein Gitarrensolo spielt, alle anderen ihn toll finden.

Kapitel 5

1. die Hip-Hop-Party, die Kuchentheke, der Hühnerstall, der Sportplatz
2. a Um zehn Uhr., b Am Marktplatz., c Sechs., d Kuchen und heiße Schokolade.
3. b, d

Kapitel 6

1. a dicke Luft, b genervt/sauer, c sauer, d schlecht drauf, e redet nicht
2. b, c
3. a 1, b 6, c 2, d 7, e 3, f 4, g 5

Kapitel 7

1. a 1, b 2, c 2, d 1
2. Oskar: a, h, Ina: b, f, Nelly: d, e, Pelle: c, e, g
3. a der, b das, c die, d das, e die, f das, g der, h das

Kapitel 8

1. das Schulfest, die Haustür, die Sportklamotten, das Kochbuch
2. Ina a, c, Nelly b, d, e
3. *Lösungsvorschlag*: a Nelly holt das Kochbuch, macht ein Risotto. Ina macht einen Salat ohne Zwiebeln. b weil sich Nelly bei Ina und Ina bei Nelly entschuldigt / weil Ina und Nelly wieder miteinander sprechen.

Kapitel 9

1. b, d
2. *Lösungsvorschlag*: Die „Silver Moons“ wollen ihre Ruhe haben. Niemand soll sie bei den Proben stören. Mit dem letzten Gitarristen hat es nicht so gut geklappt. Jetzt soll es besser laufen.
3. a tauschen, aus, b ist, ist, c warten, passiert, d nicht gut geklappt, e zu singen, f Spaß zu haben
4. b

Kapitel 10

1. die Wiese, die Kartoffeln, der Garten, die Blumen, die Party, der Baum, das Essen, die Band, der Fisch, das Büfett, die Torte
2. a Nelly und Inas Mutter, b Nelly und Ina, c Hanna, d die Väter, e Oskar und Pelle, f die Clique
3. macht, mögen, Fragen, Zeit, perfekt, bunt, Herz, gesund, gehört, suchen, Träume, lernen, Wünsche, Angst, heute, tanzt